Beobachtungsergebnisse der im Kt. Bern zu forstl. Zwecken errichteten meteorologischen Stationen im Monat Juli 1869

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **20 (1869)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beobachtungsergebnisse der im Kt. Bern zu forstl. Zwecken errichteten meteorologischen Stationen im Monat Juli 1869.

Stationen.			Interlaken Brückwald	Bern. Löhrwald.	Pruntrut Fahywald.
Meeresh. in Metern.			800	500	450
Mittl. relative Feuchtigkeit in Prozenten	im Freien		72,48	74,67	71,67
	im Walde		79,01	85,66	85,53
Mittlere Temperatur der Luft	im Freien		17,69	17,72	17,05
	im Walde		16,44	16,50	15,82
	in der Baumkrone		16,67	16,79	16,19
Höchste Wärme	im Freien	an der Sonne	am 26. 36,8	am 28. 40,0	5. u. 30. 35,0
		am Schatten	am 5. 27,0	am 4. 25,0	am 5. 20,5
	im Walde		am 5. 25,0	am 5. 24,7	30. 19,0
Niedrigste Wärme	im Freien		12. u. 13 7,0	am 13. 5,5	am 13. 2,5
	im Walde		am 12. 8,0	am 12. 8,1	am 8. 3,5
Mittlere Temperatur der Bäume	in Brusthöhe		Lärche 15,50	Rothtanne 14,70	Buche 14,27
	in der Krone		15,66	15,03	14,96
M. Temperatur des Bodens a. d. Oberfl.	im Freien		20,93	19,47	19,48
	im Walde		16,71	15,68	15,38
M. Temperatur des Bod. in 0/3 Mtr. Tiefe	im Freien		17,56	18,33	17,02
	im Walde		15,33	13,47	13,61
Mittl. Temper. des Bod. in 0,6 Mtr. Tiefe	im Freien		16,99	18,16	16,56
	im Walde		14,98	12,88	13,54
Mittl. Temper. des Bod. in 0/9 Mtr. Tiefe	im Freien		16,43	17,90	16,31
	im Walde		14,59	12,24	12,74
Mittl. Temper. des Bod. in 1/2 Mtr. Tiefe	im Freien		15,66	17,23	15,83
	im Walde		14,01	11,77	12,74
Regen- oder Schneehöhe in Millimetern	im Freien		266,5	120,3	129,8
	im Walde		216,3	76,9	117,9
Durch den Boden gesickerte Wassermenge per 0,05 Quadratmeter in Cubikcentimeter.	in 0,3 Meter Tiefe	im Freien	—	230	1160
		im Walde	—	—	1270
	in 0,6 Meter Tiefe	im Freien	4785	535	—
		im Walde	455	—	—
	in 0,9 Meter Tiefe	im Freien	4120	5 (?)	—
		im Walde	220	—	395
	in 1,2 Meter Tiefe.	im Freien	710	20 (?)	200
		im Walde	20	—	580
Zahl der Regentage			15	9	12
Zahl der Schneetage			—	—	—
Zahl der Frosttage			—	—	—
Zahl der wolkenleeren Tage			4	3	4
Zahl der vollk. bewölkten Tage			12	10	8
Vorherrschende Windrichtung			SW	NO	NO

Bemerkungen

Die Waldstation ist in Interlaken in 50jährigen Lärchen, Bern in 40jährigen Rothtannen, Pruntrut in 50- bis 60 jährigen Buchen.

Die Temperaturen sind in Graden nach Celsius angegeben.

Die Lufthermometer und Hygrometer sind in einer Höhe von 3 Meter über dem Boden aufgestellt.

Die Beobachtungshöhe in der Baumkrone beträgt im:
Brückwald 15 M.
Löhrwald 9 „
Fahywald 4 „

Die Beobachtungen geschehen 9 Uhr Morgens und 4 Uhr Abds.

Auf der Station Interlaken tritt der NO-Wind in Folge Rückprall ebenfalls als SW auf.

Das Fragezeichen bei einzelnen Zahlen soll andeuten, daß diese Resultate etwas auffallend sind und daß die Ursache ermittelt werden muß.

Ueber die Verdunstung des Wassers bei verschiedener Bodenbedeckung wird am Ende des Jahres eine Zusammenstellung veröffentlicht werden.

Die Angaben über die durchgesickerte Wassermenge in den frühern Monaten bezeichnen bloß den fünften Theil der stattgehabten Durchsickerungen.

Bern, den 15. Aug. 1869. Der Direktor der Domänen und Forsten: Weber.